

Alte Sihltalstrasse 38
CH 8135 Sihlwald
Telefon +41 (0)44 722 55 22
Fax +41 (0)44 722 55 23
www.wildnispark.ch
Isabelle Roth
Tel +41 44 722 55 17
isabelle.roth@wildnispark.ch

Sihlwald, 21. Juli 2010

Medienmitteilung 12/2010 aus dem Wildnispark Zürich

Wildnispark Zürich: Biodiversität hat viele Gesichter

Eingriffe zugunsten der Biodiversität

Keiner Fliege was zu leide tun – daran hält sich der rundblättrige Sonnentau nicht. Die seltene fleischfressende Pflanze kommt im Sihlwald vor, braucht aber nährstoffarme, sonnige Standorte. Ein sich selbst überlassener Naturwald kann ihr das nicht bieten. Prozessschutz oder Artenschutz seltener Pflanzen - was ist wichtiger für die Biodiversität?

Der Wildnispark Zürich setzt sich im Sihlwald für den konsequenten Prozessschutz ein. Mit dem Schutz der natürlichen Prozesse entsteht Alt- und Totholz, welches Lebensraum für viele totholzabhängige Insekten, Pilze, Moose, Flechten und Vögel darstellt. Lichtbedürftige Pflanzen können darin jedoch nicht gedeihen.

Mit dem Entscheid, ausgewählte Hangriede gezielt von Gehölzen frei zu halten und gelegentlich zu mähen, werden die moorartigen Lebensräume erhalten. Dies verhindert, dass seltene Pflanzen wie der rundblättrige Sonnentau, der Lungenenzian und die eng mit ihm vergesellschaftete Schmetterlingsart Moorbläuling verschwinden. Der Wildnispark Zürich hat deshalb beispielsweise das Gebiet der Summerhalde als Artenschutzzone in der Schutzverordnung Sihlwald ausgeschieden.

Wo letztendlich die Biodiversität grösser ist, ist nicht bekannt. Entscheidend für die Vielfalt aber ist, nicht überall dasselbe zu tun. Prozessschutz und Artenschutz sind zwei Konzepte mit unterschiedlichen Zielsetzungen, die sich gegenseitig ergänzen.

Hauptsponsor

Sonnentau überlebt dank tierischer Nahrung

Mit Tröpfchen an den feinen Tentakeln fängt der Sonnentau Insekten und verdaut sie anschliessend. Auf diese Weise gleicht er die Standortdefizite aus, die ihm der nährstoffarme Boden beschert. Das Wurzelsystem ist entsprechend schwach ausgeprägt und dient eher der Verankerung als der Nahrung.

Bereits im 12. Jahrhundert wurde der rundblättrige Sonnentau als Heilmittel gegen Husten entdeckt. Auch heute dient er noch als Bestandteil von Hustenmitteln. Diese Pflanzen stammen jedoch aus Zuchten, denn alle Sonnentau-Arten sind stark gefährdet und in der Schweiz geschützt.

Weitere Auskünfte: Isabelle Roth, stv. Geschäftsführerin Wildnispark Zürich
Tel. 044 722 55 17 oder isabelle.roth@wildnispark.ch

Bilder zum Download finden Sie auf der nächsten Seite.

Bilder zum Download unter www.wildnispark.ch/medien



Rundblättriger Sonnentau
Seltene, fleischfressende Pflanze.

Bild: D. Hoffmeister



Summerhalde
Offene Fläche im Wildnispark Zürich.

Bild: Wildnispark Zürich